

Chemnitz 2025

Kulturhauptstadt-Nachrichten für und aus der Region

Chemnitz und 38 Kommunen aus Mittelsachsen, dem Erzgebirge und dem Zwickauer Land sind im Jahr 2025 gemeinsam Kulturhauptstadt Europas. Mit den „Kulturhauptstadt-Nachrichten“ erfahren Sie mehr über Aktuelles und Fortschritte aus dem Kulturhauptstadt-Prozess, vor allem in und mit der Region. Viel Spaß beim Lesen!

Weitere Nachrichten

Regionale Volksbanken Raiffeisenbanken sind Gold-Sponsor für Chemnitz 2025

„Kulturhauptstadt kann kommen. Wir machen den Weg frei“ – unter diesem Motto unterstützen sieben Volksbanken Raiffeisenbanken aus der Kulturhauptstadtregion gemeinsam das Projekt Chemnitz 2025. Dazu gehören die Volksbank Chemnitz eG, die Vereinigte Raiffeisenbank Burgstädt eG, die Volksbank Raiffeisenbank Glauchau eG, die VR-Bank Mittelsachsen eG, die Volksbank Mittleres Erzgebirge eG, die Volksbank Mittweida eG sowie die Volksbank Zwickau eG. Mit ihren mehr als 60 Filialen und zusammen rund 950 Mitarbeitenden sind die Volksbanken Raiffeisenbanken als Genossenschaftsbanken in der Region verwurzelt und bieten Finanzlösungen für Privat- und Geschäftskunden an.



Bildunterschrift:

v.l.n.r.: Tassilo Rödel (Vorstand Volksbank Zwickau), Sven Schulze (Oberbürgermeister Stadt Chemnitz), Arnd Heidemüller, Vorstand Volksbank Mittleres Erzgebirge, Gunnar Bertram (Vorstand Volksbank Chemnitz eG), Beatrix Irscher (Vorständin Vereinigte Raiffeisenbank Burgstädt eG), Angelika Belletti (Vorständin VR-Bank Mittelsachsen), Sybille Sonntag (Leiterin Sponsoring Chemnitz 2025), Katharina Trautschold (Bereichsleiterin Vertriebsmanagement, Volksbank Mittweida), Torsten Oebser (Vorstand Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau), Stefan Schmidtke (Geschäftsführer Programm Chemnitz 2025)

Verwendungshinweis Foto:

Chemnitz 2025 / Peter Rossner

Weitere Zitate: [Chemnitz 2025: Volksbanken Raiffeisenbanken sind Gold-Sponsor für Chemnitz 2025](#)

Maker-Advent 2024: Einreichungen noch bis 4. September möglich

Anbieter von kreativen Workshops können noch bis 4. September ihre weihnachtlichen Mitmachangebote für den Maker-Advent 2024 einreichen.

Beim Maker-Advent laden vom 25.11. bis zum 30.12. Werkstätten, Vereine, Künstler, Kreative, Verbände und Unternehmen in Chemnitz und der Kulturhauptstadtregion ein zum gemeinsamen Werkeln, Drechseln, Klöppeln, Drucken, Backen, Hutzen, Singen, Töpfern, ... In einer Broschüre gebündelt, wird die unglaubliche Vielfalt der handwerklichen und kreativen Angebote erst richtig sichtbar. Für jede Zielgruppe ist etwas Passendes dabei. Das inspiriert viele Menschen, mit Begeisterung eine neue Fähigkeit zu erlernen und selbst kreativ zu werden.

Anmeldung und weitere Informationen: www.chemnitz2025.de/maker-advent/

Kontakt: makeradvent@chemnitz2025.de

Anmeldeschluss: 04.09.2024



Verwendungshinweis Graphik:

Maker-Advent 2024 / Chemnitz 2025

Fäden spinnen – Textile Makerreise ins niederländische Tilburg

Nicht weniger als die textile Zukunft stand bei einer Kurzreise des Hauptprojekts „Makers, Business & Arts“ Ende August im Fokus. Gemeinsam mit dem Makerhub im [Esche-Museum in Limbach-Oberfrohna](#), dem Sächsischen Textilforschungsinstitut, der Textilwerkstatt des Makerhubs Lehngericht Augustusburg, der Künstlerin Katharina Jebson und der Historischen Schauweberei Braunsdorf ging es ins niederländische Tilburg. In der ehemaligen Woldeckenfabrik ist heute neben einem [Museum](#) auch ein [TextielLab](#) zuhause, in dem klassische Textilmaschinen und neue Technologie für Kreative zur Verfügung stehen.

Außerdem auf dem Programm: Besuche des [Textilmuseums Bocholt](#) und des Stickerei-Ateliers [Moniquenwerk](#) in Tilburg und als Finale ein Stopp bei der Zeche Zollverein in Essen – einem Ort, der herausragend für Transformation und das Kulturhauptstadtjahr 2010 steht. Der Trip machte viel Vorfreude auf das ESCHE Lab, einem Labor für Stricktechnologie, das bis Ende des Jahres im Esche Museum eingerichtet wird.



Bildunterschrift:

Die Reisegruppe im TextielLab Tilburg

Foto:

Josephine Hage

Besuch aus Salzkammergut 2024 in Chemnitz und Region



Europäische Kulturhauptstädte unter sich: Vom 26. bis 28. Juli 2024 besuchte eine 30-köpfige Delegation aus dem Salzkammergut, Kulturhauptstadt Europas 2024, Chemnitz und die Region. Begleitet durch das Team von „Makers, Business & Arts“ erkundeten die Kreativen und Kulturschaffenden den Makerhub in Augustusburg, das Spielzeugmuseum, die DENKSTATT und die Nussknacker-Werkstatt von Markus Füchtner in Seiffen, sowie die Fachhochschule für angewandte Kunst in Schneeberg. Die europäischen Gäste waren begeistert von der gelebten Tradition, besonders wertvoll war der Austausch über Geschäftsmodelle und innovative Ideen für traditionelles Handwerk. Beide Themen, die auch die Gäste aus Österreich beschäftigen. Der Gegenbesuch erfolgt bereits im Oktober. Dann reist eine Delegation aus Chemnitz zur Abschlussveranstaltung des Projekts [SCALA \(Salzkammergut Craft Art Lab\)](#) nach Österreich.

Bildunterschrift:

Markus Füchtner und der österreichische Drechselkünstler Armin Etschmann in Füchtners Nussknacker-Werkstatt in Seiffen

Foto:

Josephine Hage